



Presse-Dienst

www.BayerischerBauernVerband.de



Bayerischer
BauernVerband

Nr. 23-24

München, 11. Juni 2015

Unsere Themen

Am Sonntag ist Markttag

Genuss und gute Laune bei der Bauernmarktmeile

2

Gesunder Boden ist Basis für Landwirtschaft und Welternährung

Freisinger Biobauer Sepp Braun ist Bodenbotschafter auf der EXPO

2

Raus aufs Land zum „Tag des offenen Bauernhofes“

„Landwirt-schaf(f)t Heimat“ entdecken

3

Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen

Mehr als 800 Termine in ganz Bayern

4

Bayerns grüner Berufsnachwuchs mit Top-Platzierungen

Erfolgreicher Abschluss beim Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend

5

Echt Bayern – das neue Landmagazin

Vom Ziegentrekking bis zur jungen Volksmusik

7

Ausstellung von Kernbohrskulpturen und Papierarbeiten in Herrsching

Vernissage am 12. Juni 2015

8

Am Sonntag ist Markttag

Genuss und gute Laune bei der Bauernmarktmeile

München (bbv) – Am kommenden Sonntag, dem 14. Juni, lädt der Nürnberger Hauptmarkt wieder zu einem bunten Spektakel voller Genuss und guter Laune ein. Die rund 100 Direktvermarkter, Hofläden, Brauereien und Brennereien haben ihre Verkaufswägen gepackt.

Nordbayerns größter Bauernmarkt hat traditionell fränkische Traditionserzeugnisse wie Kirschen, Wein, Spargel oder Bratwurst zu bieten. Dazu können sich Besucher auf Spezialitäten wie den Bauernmarktmeilenburger, Angus-Rindfleisch, Amaranth-Produkte, Meerretticherzeugnisse oder Bauernhofeis mit exotischen Zutaten freuen. Ein großer Bier- und Weingarten lädt zum gemütlichen Beisammensein ein. Mit fränkischer Livemusik sorgt BR Heimat für musikalische Unterhaltung auf seiner Bühne.

Auch die Anbietergemeinschaft Einkaufen auf dem Bauernhof ist mit einem Info-Stand vertreten und gibt einen Überblick über die Leistungen für Direktvermarkter und Verbraucher.

Der Verkauf an den Ständen beginnt um 10.00 Uhr. BBV-Präsident Walter Heidl und Landesbäuerin Anneliese Göller begrüßen um 11 Uhr. Besucher erwartet eine Mischung aus Unterhaltung und Information. So wird Ernährungsfachfrau Doris Leutzmann-Greul die Rezepte vorstellen, die am Landfrauenstand kostenlos verkostet werden können. Dafür haben sich die Landfrauen in diesem Jahr das Thema „Kräuter“ ausgesucht. Was den Spargel so besonders macht und worauf man beim Einkauf achten sollte, darüber wird Spargelprinzessin Veronika Höfler aufklären. Weitere Informationen zum Programm und den Ausstellern finden Sie unter www.bauernmarktmeile.de.

Gesunder Boden ist Basis für Landwirtschaft und Welternährung

Freisinger Biobauer Sepp Braun ist Bodenbotschafter auf der EXPO

München (bbv) – Noch bis zum 31. Oktober findet die Weltausstellung in Mailand statt. „Den Planeten ernähren, Energie für das Leben“, so lautet ihr Motto. Deutschland präsentiert sich als lebendige, fruchtbare Landschaft voller Ideen und Lösungen für die Ernährung der Zukunft. Und mittendrin: der Freisinger Biobauer Josef Braun als „Botschafter für den Boden“.

Bereits seit fast 30 Jahren bewirtschaftet Braun seinen Betrieb in Freising biologisch. Auf 38 Hektar Ackerland und 17 Hektar Grünland baut er Getreide, Wiesen-

blumen und Kräuter zur Saatgutvermehrung sowie Klee gras für die Rinder an. Seit Jahren beschäftigt sich Braun intensiv mit den Fragen der nachhaltigen Bodenbearbeitung. Siebengliedrige Fruchtfolge mit ausgewähltem Mischfruchtanbau und Untersaaten, eine Mischung aus Flach-, Mitteltief- und Tiefwurzlern und auf den Boden abgestimmten Klee-Gras-Kräuter-Mischungen sind nur drei Beispiele für seine Arbeitsweise.

Als Themen-Botschafter im Deutschen Pavillon präsentiert er auf der Expo seine Ideen für einen nachhaltigen Umgang mit dem Boden und gibt sein Wissen über die Rolle eines gesunden, ökologisch genutzten Bodens weiter. „Das ist eine große Ehre für mich“, sagt er. Dass sich Deutschland mit einem Konzept präsentiert, bei dem es nicht um Technik und Innovation geht, sondern um einen sorgsamsten Umgang mit der Natur, habe ihn sehr überrascht. „Da habe ich zugesagt. Die Expo ist eine tolle Möglichkeit, die Bedeutung des Bodens in den Mittelpunkt zu rücken.“ Dazu ist Braun allerdings nicht jeden Tag in Mailand anwesend – er sendet seine Botschaften via Video. Zu Besuch des Bundespräsidenten Joachim Gauck am 18. Juni wird der Freisinger auf die Expo reisen und seine Vorstellungen von einer bodenschonenden Landwirtschaft präsentieren.

Die Weltausstellung findet bis zum 31. Oktober in Mailand, Italien, statt. Mehr als 145 Länder und internationale Organisationen nehmen daran teil und rund 20 Millionen Besucher werden erwartet. Deutschland ist mit einem Pavillon mit sechs Ausstellungsbereichen beteiligt, die Besucher für den bewussten Umgang mit den natürlichen Ressourcen sensibilisieren wollen. Die sechs Themen-Botschafter präsentieren auf der Expo ihre Ideen, Initiativen und Projekte für eine nachhaltige Ernährung und zeigen, dass jeder Einzelne etwas bewegen kann.

Raus aufs Land zum „Tag des offenen Bauernhofes“

„Landwirt-schaf(f)t Heimat“ entdecken

München (bbv) – Die herrliche Natur im Frühsommer genießen, Stallluft schnuppern und deftige regionale Schmankerl kosten: in verschiedenen Regionen Bayerns haben Bäuerinnen und Bauern im Juni ihre Hof-tore geöffnet und laden dazu ein, bei Hoffesten die heimische Land- und Forstwirtschaft kennen zu lernen. Beim „Tag des offenen Bauernhofes“, einer Aktion des Bayerischen Bauernverbandes, gibt es für Jung und Alt viel zu entdecken.

In Zedersdorf, bei Sonnefeld im oberfränkischen Landkreis Coburg, lädt die Dorfgemeinschaft am 14. Juni zu einem großen „Tag des offenen Dorfes“ ein. Beteiligt sind auch Höfe mit Milchvieh- und Hühnerhaltung, ein Gestüt sowie ein Betrieb, der über Bioenergie informiert. Dazu gibt es viel Unterhaltung für Groß und Klein

und natürlich reichhaltige Verpflegung. Für Bewohner im Landkreis Kronach lohnt sich ein Ausflug zu Familie Appel in Wilhelmsthal-Effelter, ebenfalls am 14. Juni. Auch hier präsentiert sich beim Blick in den modernen Milchviehstall mit Melkroboter, bei verschiedenen Maschinenvorfürungen zu Holz und Energie sowie einem Bauernmarkt die Vielfalt der heutigen Land- und Forstwirtschaft. Die oberfränkische Bevölkerung im Landkreis Forchheim ist am 21. Juni eingeladen, 700 Jahre Poxdorf zu feiern. Mit seiner Vielfalt an Angeboten – „Erlebnis Kuh, Landwirtschaft & Co.“, Maschinenausstellungen, Brennereibesichtigung, Handwerker-vorfürungen, Infos zum Anbau von Obstgehölzen und Beerensträuchern, Verkauf von Obst, Gemüse, Edelbränden u.v.m., und natürlich besten fränkischen Spezialitäten – ist der „Tag des offenen Dorfes“ in Poxdorf ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie.

Die Unterfranken haben am 21. Juni bei Familie Ullrich in Aschaffenburg und am 20. und 21. Juni bei Familie Warmuth in Ramsthal, Landkreis Bad Kissingen, Gelegenheit, das Landleben in ihrer Region zu entdecken. Dabei dreht sich bei Familie Ullrich alles um die Schäferei und Merinoschafe, auf dem Hoffest des Öko-Betriebs Warmuth mit Getreideanbau wird zugleich das 50-jährige Jubiläum der Ramsthaler Aussiedlerhöfe gefeiert.

In Niederbayern hat Familie Kremheller in Eusching bei Hengersberg, Landkreis Deggendorf, am 21. Juni die Hofstore geöffnet. Viele Informationen, u. a. über moderne Milchviehhaltung und Melktechnik sowie zur Waldbewirtschaftung und zu bäuerlichen Selbsthilfeeinrichtungen geben Besuchern einen guten Einblick in zeitgemäße Landwirtschaft. Zum bunten Rahmenprogramm gehören natürlich auch Attraktionen für die Kinder. Auch bei Familie Nadler im Landkreis Straubing geht es am 21. Juni rund ums Thema Milch. Auf dem Hof in Schrolling bei Niederwinkling werden Feldführungen und Stallführungen im modernen Milchviehstall angeboten, dazu gibt es eine Maschinenausstellung und einen Bauernmarkt.

Zu ihrem Hoffest lädt Familie Mark am 21. Juni nach Ellenfeld bei Bärnau, Landkreis Tirschenreuth in der Oberpfalz ein. Auf dem Milchviehbetrieb können der Kälberstall und der Fütterungsroboter besichtigt werden. Ganztägig gibt es einen Bauernmarkt und viel Spiel und Spaß auch für die kleinen Gäste.

Informationen zum Programm dieser und weiterer Veranstaltungen finden Sie unter www.tag-des-offenen-bauernhofes.de.

Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen

Mehr als 800 Termine in ganz Bayern

München (bbv) – Alle zwei Jahre laden die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes Kinder aus Kindergärten und Grundschulen zu einem Erlebnistag auf ihre Höfe ein. Die Kinder erfahren Landwirtschaft und Natur hautnah und entdecken spielerisch das Leben auf dem Hof.

Während Landesbäuerin Anneliese Göller den landesweiten Startschuss im oberbayerischen Gmund (15. Juni, 10 Uhr, Oed 1, bei Familie Zehendmaier) gibt, eröffnen die Bezirksbäuerinnen auch in den anderen Regierungsbezirken die Aktion.

In **Niederbayern** macht der Kindertag auch am 15. Juni um 10.00 Uhr den Anfang. Bezirksbäuerin Maria Biermeier eröffnet die Aktion auf dem Bauernhof der Familie Attenkofer in Landshut.

In der **Oberpfalz** gibt Bezirksbäuerin Stilla Klein am Dienstag, 16. Juni 2015 um 09:00 Uhr auf dem Bauernhof der Familie Thomas und Manuela Pronath in Fensterbach den Startschuss. (Ansprechpartnerin für die Medien ist jeweils Susanne Schreiner-Janning, Hauptgeschäftsstelle Niederbayern/Oberpfalz, Tel. 08552 97 399 38)

In **Mittelfranken** wird der Kindertag am 19. Juni 2015 eröffnet. Dies geschieht auf dem Betrieb der stellvertretenden Kreisbäuerin Doris Schienagel in Weihenzell. (Ansprechpartner für die Medien ist Ottmar Braun, Tel. 0981 970 7013).

Die Auftaktveranstaltung in **Oberfranken** findet am Montag, 22. Juni um 9:30 Uhr auf dem Hof der Familie Rauh in Buttenheim statt. (Ansprechpartner für die Medien ist die BBV- Geschäftsstelle Bamberg, Werner Nützel, Tel. 09191 9 78 68 12.)

In **Unterfranken** wird der Kindertag am 19. Juni 2015 um 9:00 Uhr auf dem Hof der stellvertretenden Bezirksbäuerin Maria Hoßmann in Eußenheim eröffnet. (Ansprechpartner ist Thomas Zehnter, Hauptgeschäftsstelle Würzburg, Tel: 0931 2795-604)

Auf dem Hof der Familie Foag in Kühnlenthal wird der Kindertag in **Schwaben** am 16. Juni 2015 um 10:00 Uhr eröffnet. (Ansprechpartner ist Gerhard Hallek, Hauptgeschäftsstelle Schwaben, Tel: 0821 50228-150.)

In den kommenden zwei Wochen erwarten die Landfrauen mehr als 35.000 Kinder auf rund 500 Höfen in Bayern. Schirmherr des diesjährigen Kindertags ist Philipp Lahm, Vorstand der Philipp Lahm-Stiftung und Botschafter der AOK-Initiative „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“.

Bayerns grüner Berufsnachwuchs mit Top-Platzierungen

Erfolgreicher Abschluss beim Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend

München (bbv) – Das Motto des diesjährigen Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend „Grüne Berufe sind voller Lebern – Nachwuchs bringt frischen Wind“ war für den bayerischen Nachwuchs in den Grünen Berufen Programm: Die jungen Frauen und Männer haben sich beim Bundesentscheid, dem großen Finale vom 1. bis 5. Juni in Rendsburg und Nierstein, in Top-Form präsentiert und vordere Plätze belegt. Am Start waren die 115 besten deutschen Nachwuchskräfte der Agrarbranche, die sich in den Ausbildungsberufen Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Weinbau über mehrere Entscheide seit Februar qualifiziert haben.

Großen Jubel gab es bei Maria Schröder, einer gelernten Bankkauffrau, aus Beyrerberg in Mittelfranken. Sie wurde sensationell Bundessiegerin im Bereich Hauswirtschaft und hat damit direkt an die Erfolge ihrer bayerischen Vorgängerinnen angeschlossen. „Ich bin überglücklich und hatte weiche Knie, als ich gehört habe, dass ich Erste geworden bin. Es war beeindruckend, wie sich bei der Siegerehrung alle für die Gewinner gefreut haben. Die Teilnahme am Berufswettbewerb war eine einmalige Chance und die Erfahrungen, sich zum Beispiel rasch auf eine neue Situation einstellen zu müssen, sind wertvoll für das weitere Berufsleben.“ Unter zehn jungen Frauen setzte sich Maria Schröder an die Spitze und überzeugte die Richterinnen mit ihrer Leistung, beispielsweise einen Hofladen unter Verwendung regionaler und saisonaler Lebensmittel vorzubereiten und eine Mitmach-Aktion für Verbraucher bei einem Tag der offenen Tür zu organisieren. Ein fünfter Platz von Katharina Feulner aus Harsdorf in Oberfranken rundete das tolle Ergebnis ab.

Freude pur gab es bei Johannes Bayer aus Leutershausen und Johannes Maurer aus Wassertrüdingen, beide Mittelfranken. Sie waren als Team in der Landwirtschaft, Leistungsgruppe II, angetreten und mussten sich als Zweitplatzierte nur knapp dem Team aus Baden-Württemberg geschlagen geben. „Es war ein toller Wettbewerb und wir waren ein Super-Team“, sagte Johannes Bayer „aber, wir haben nicht damit gerechnet, so weit nach vorne zu kommen. Das Leistungs-niveau war hoch und die Konkurrenz enorm.“ Überrascht vom zweiten Platz war auch Johannes Maurer: „Die Anspannung war groß, umso mehr ist das gute Abschneiden auch eine Bestätigung für das eigene Können. Besondere Erlebnisse waren natürlich auch der Austausch mit den jungen Kollegen, die vielen neuen Kontakte und der Spaß in der Gemeinschaft.“ Zu den Aufgaben im Teamwettbewerb gehörte zum Beispiel ein fiktives Radiointerview zum Thema „Dürfen NGOs

alles?“ bzw. die Anfertigung eines Zählrahmens innerhalb eines vorgegebenen Zeitrahmens.

Auch in den Sparten Landwirtschaft I, Forstwirtschaft und Weinbau lieferten sich die Teilnehmer ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen und oft nur knapp, im Bruchteil eines Punktes, verpassten die bayerischen Vertreter einen Podiumsplatz. So belegte Andreas Rieder, Betrieb Gutsverwaltung Hubertushof, im Bereich Forstwirtschaft einen sehr guten vierten Platz, in der Landwirtschaft I kam Robert Klüpfel, Steinfeld, auf den vierten Platz und Lorenz Wastian, Unterbrunn, auf den fünften Platz. Im Weinbau I ging der fünfte Platz an Philipp Giegerich, Weingut Zehnthof Sulzfeld.

Hans Müller, Generalsekretär des Bayerischen Bauernverbandes, freute sich sehr über das starke Abschneiden der bayerischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und beglückwünschte sie zu ihrem Erfolg: „Der Berufswettbewerb hat der Öffentlichkeit deutlich gezeigt, wie engagiert, interessiert und gut qualifiziert der Berufsnachwuchs in den Grünen Berufen ist. Die sehr gute Ausbildung ist auch den Meisterinnen und Meistern auf den landwirtschaftlichen Betrieben und den Lehrkräften an den berufsbildenden Schulen zu verdanken.“ Entscheidend sei die hohe Motivation zum Lernen bei den jungen Leuten in der Berufsausbildung. Sie wüssten, dass mit einer guten Aus- und Fortbildung der Grundstein zu einem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg im Berufsleben gelegt ist.

In der anspruchsvollen Konkurrenz mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der anderen Bundesländer erkämpften sich die jungen Frauen und Männer aus Bayern die wertvollen Punkte im Bereich Allgemeinwissen, Berufstheorie, Präsentation und Praxis. Der Berufswettbewerb, der alle zwei Jahre stattfindet, wird von der Deutschen Landjugend, vom Deutschen Bauernverband mit seinen Landesbauernverbänden und vom Deutschen LandFrauenverband e.V. durchgeführt. In Bayern lag die Durchführung beim Berufsbildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes, unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie den berufsbildenden Schulen.

Mehr Infos unter www.landjugend.de. Informationen erhalten Sie auch unter www.bayerischerbauernverband.de/berufswettbewerb-2015.

Echt Bayern – das neue Landmagazin

Vom Ziegentrekking bis zur jungen Volksmusik

München (bbv) – Ziegentrekking durch Augsburgs westliche Wälder, ein Kuhstall, der Pilgerort für Architekturliebhaber ist und Handgemachtes vom Hof und aus der Backstube –herzerfrischende Themen präsentiert das neue Landmagazin *Echt Bayern*, das ab 11. Juni im Handel erhältlich ist.

Überraschen, inspirieren und informieren will die neue Publikumszeitschrift aus dem Hause dlV, und dies gelingt den Machern durch die authentische Darstellung des Landlebens im Freistaat. Fernab der bekannten klassischen Tourismusziele waren die Fotografen und Redakteure unterwegs. Sie haben mit der Vespa an der legendären Roller-Tour durch Franken teilgenommen, waren beim traditionellen Stoahebn im Garmischer Festzelt, ernteten Kirschen in der fränkischen Schweiz und tauchten ein in die neue Volksmusik-Szene am Chiemsee.

Das Heft ist für alle, die Bayern und das Landleben lieben: egal ob gebürtig, zugezogen oder nur im Urlaub. Auf 112 Seiten werden Geschichten von Menschen, ihrem Alltag, ihren Leidenschaften und Traditionen erzählt. Und das auf eine offene, junge und moderne Art, die sich auch in der Aufmachung des Magazins widerspiegelt.

Zur Premiere von *Echt Bayern* sind zwei herausnehmbare Extras integriert: ein 16-seitiges Heft über Radtouren zu Hofcafés in Bayern sowie ein Veranstaltungskalender mit den wichtigsten Terminen von Johanni bis Michaeli. Das aktuelle Heft, das vom **dlV Deutscher Landwirtschaftsverlag** herausgegeben wird, kostet 3,90 Euro und ist außer im Zeitschriftenhandel auch online unter www.echtbayern.com erhältlich.

Ausstellung von Kernbohrskulpturen und Papierarbeiten in Herrsching

Vernissage am 12. Juni 2015

München (bbv) – Claudia Endres und Katja Wunderling arbeiten mit Naturmaterialien, die sie verändern, neu ordnen und so eine Neuschöpfung entstehen lassen, die ihres Gleichen sucht. Jetzt zeigen sie ihre Werke im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching.

Vom 12. Juni bis zum 26. Juli 2015 sind die Arbeiten der beiden Nürnberger Künstlerinnen ausgestellt. Durch Holzbohrungen und die Wiederhinzufügung der Bohrerkerne ergeben sich bei den Skulpturen von Claudia Endres spannende Oberflächen und dunkle Einblicke. Das Innere eines Steins – die Bohrung – wird teilweise zur Außenhaut der Skulptur. Es herrscht ein unglaublicher Formenreichtum und dennoch bleibt die Mächtigkeit des ursprünglichen Steins dabei erhalten.

Katja Wunderling arbeitet mit pflanzlichem Material. Ihre Liebe gilt den ungewöhnlichen Formen, wie z.B. Samen und Blättern, die von ihr zusammengefügt werden, so dass zwei Dimensionen entstehen: eine Weite und eine Tiefe. Trotz der natürlichen Begrenzung eines Bildes kann der Betrachter diese Strukturen bis ins Unendliche weiterdenken – dadurch entsteht ein spannendes Kraftfeld zwischen Natur und Kunst, Material und geistigem Inhalt. Die Ausstellung wird am 12. Juni um 19:00 Uhr eröffnet. Informationen unter www.hdbl-herrsching.de.